

(19)



Republik
Österreich
Patentamt

(10) Nummer:

AT 005 063 U1

(12)

GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 460/00

(51) Int.Cl.⁷ : **A47K 3/14**

(22) Anmeldetag: 27. 6.2000

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 2.2002

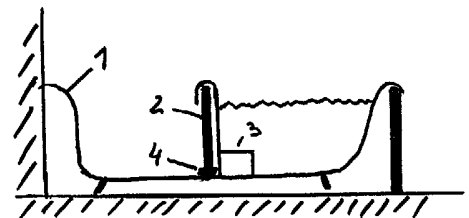
(45) Ausgabetag: 25. 3.2002

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

KLINGER KURT
A-3400 KLOSTERNEUBURG, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(54) KOMBINIERTE SITZ- U. LIEGEBADEWANNE

(57) Durch Einsetzen eines Schotts (2) wird eine Liegebadewanne (1) zu einer Sitzbadewanne umgewandelt. Das Schott (2) ist mit einem Sitz (3) ausgestattet, der das Schott (2) zusätzlich abstützt.



AT 005 063 U1

Die Erfindung betrifft eine Sitzbadewanne.

Liegebadewannen sind sehr verbreitet- wenn allerdings für Therapiezwecke eine Sitzbadewanne erforderlich ist, dann muß im Allgemeinen diese Liegebadewanne entfernt und gegen eine Sitzbadewanne ausgetauscht werden.

Die Erfindung betrifft eine Anordnung mit deren Hilfe eine Liegebadewanne zu einer Sitzbadewanne umgewandelt werden kann, das heißt, das bei Bedarf zwei Badewannentypen zur Verfügung stehen. Dies wird dadurch erreicht, daß in einer Liegebadewanne (1) ein Schott (2) mit den Abmessungen des Badewannenquerschnittes zur Abteilung des Wanneninnenraumes eingesetzt wird. Ferner ist es zweckmäßig, wenn das Schott (2) an einer Flachseite einen Sitz (3) aufweist.

Schließlich ist eine besondere Ausbildungsform dadurch gekennzeichnet, daß das Schott (2) eine Dichtung (4) mit einem U-Querschnitt aufweist.

Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in den Zeichnungen dargestellt.

Fig. 1 zeigt eine Liegebadewanne im Längsschnitt mit eingesetztem Schott

Fig. 2 einen Querschnitt durch eine Liegebadewanne und

Fig. 3 eine Ausführungsvariante zu Fig. 2.

In einer Liegebadewanne 1 (Fig. 1 u. 2) ist zur Abteilung des Innenraumes ein Schott (2) eingesetzt, das ermöglicht, daß eine Wannenhälfte mit Wasser - wo mit teuren Badezusätzen - Gesundheitsbäder, Wassereinsparung sowie Energieeinsparung - (Elektro- oder Gas für Wärmewassererzeugung) zu füllen.

Am Schott (2) ist ein Sitz (3) angeordnet. Ferner ist eine Dichtung (4) mit U-Profil zwischen Schott (2) und Wanneninnenwand vorgesehen.

Fig. 3 zeigt einen Sitz-verbundenen Bügel (5) der als Einstiegshilfe in die Badewanne dient.

A N S P R Ü C H E

- 1) Sitzbadewanne, dadurch gekennzeichnet, daß in einer Liegebade-
wanne (1) ein Schott (2) mit an einer Flachseite auf-
weisendem Sitz mit dem Querschnitt des Liegebade-
wannen -
Querschnittes eingesetzt ist.
- 2) Sitzbadewanne nach den Ansprüchen 1 ~~oder 2~~, dadurch ge-
kennzeichnet, daß zwischen dem Schott (2) und der Bade-
wanneninnenfläche (1) eine Dichtung (4) vorgesehen ist.
- 3) Sitzbadewanne nach Anspruch ²3, dadurch gekennzeichnet, daß
die Dichtung (4) einen U-Querschnitt aufweist.
- 4) Sitzbadewanne nach Anspruch ³4, dadurch gekennzeichnet,
daß die Dichtung (4) mit dem Schott (2) durch Kleben
verbunden ist.
- 5) Sitzbadewanne nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß
die Dichtung (4) mit der Badewanneninnenwand (1) verklebt
ist.
- 6) Sitzbadewanne nach den Ansprüchen 4 ^{und 5} bis 6, dadurch ge-
kennzeichnet, daß an dem U-Profil der Dichtung (4)
Saugnäpfe angeordnet sind.
- 7) Sitzbadewanne nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch
gekennzeichnet, daß an dem Sitz (3), der das Schott (2)
konsolenartig zusätzlich am Badewannenboden abstützt,
eine Einstiegshilfe (5) vorgesehen ist, die über einen
Bügel mit dem Randwulst der Badewanne (1) in Verbindung
steht 4.

Fig. 1

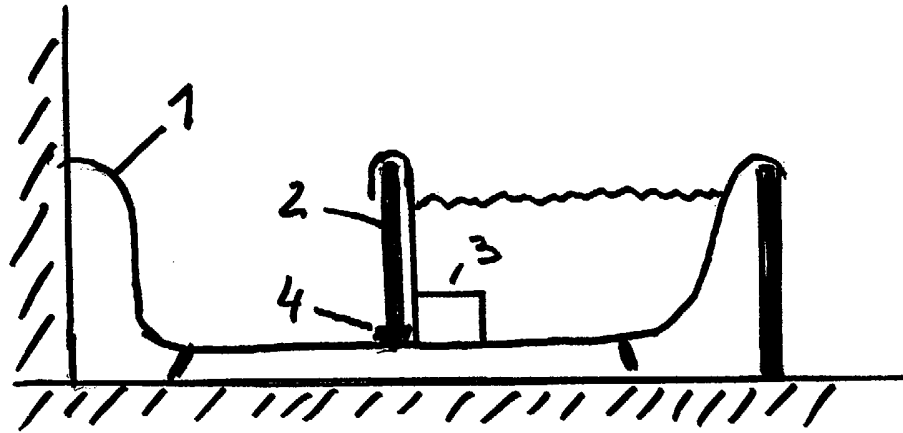


Fig. 2

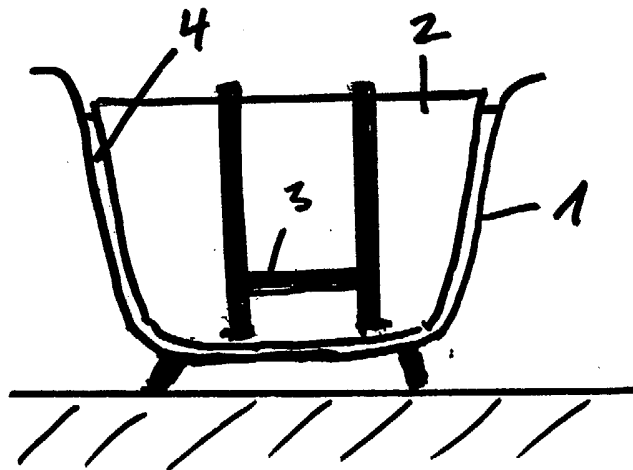
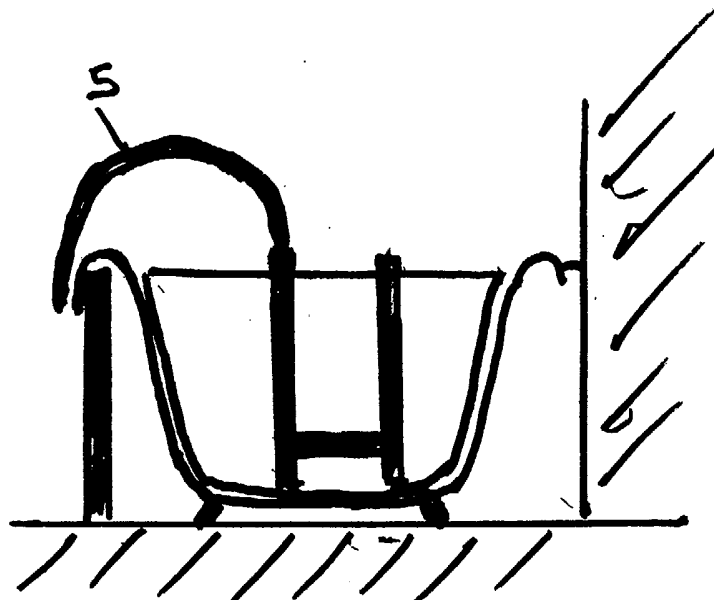


Fig. 3





ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
 TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
 Postscheckkonto Nr. 5.160.000 BLZ: 60000 SWIFT-Code: OPSKATWW
 UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

RECHERCHENBERICHT

zu 7 GM 460/2000

Ihr Zeichen:

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁷ : A 47 K 3/14

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):

Konsultierte Online-Datenbank:

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax, Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 725.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
A	US 1 188 534 A (W.B. CORWIN) 27. Juni 1916 (27.06.16) Figuren 1-4	1-7
A	US 3 544 254 A (BREIT) 19. Juni 1987 (19.06.87) Figuren 1-3	1-7

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur **zur raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
 EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;
 RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);
 WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 4. April 2001 Prüfer: Dipl. Ing. Wankmüller